



### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
sehr geehrte Partner und Freunde der LEADER-Aktionsgruppe Südschwarzwald!

Auch in Zeiten des Übergangs können wir uns über ein reges Fördergeschehen freuen. Bereits im Februar diesen Jahres konnte das Kleinprojekte-Regionalbudget weitgehend verteilt werden. Aufgrund des Lockdowns fand diese Sitzung online statt und auch die zweite Sitzung im Juni wurde pandemiebedingt online durchgeführt. Hier konnte noch ein weiteres Regionalbudget-Projekt auf den Weg gebracht werden. Zudem wurden die ersten EU-Mittel aus der Übergangsverordnung an LEADER-Projekte vergeben.

Die nächste Sitzung des LEADER-Auswahlgremiums ist auf den 23. September 2021 geplant und wird – nach heutigem Stand – in Präsenz in Schluchsee stattfinden. Hier können weitere Mittel aus der Übergangsverordnung für LEADER-Projekte vergeben werden. Dies sind vorerst die letzten Gelder aus der Übergangsverordnung für unsere Region - nach derzeitigem Stand werden im Jahr 2022 keine oder nur sehr wenig weitere Mittel verfügbar sein.

Nach vielen Verzögerungen wird ab Herbst 2021 voraussichtlich die landesweite Bewerbungsphase starten. Mitte 2022 sollen die neuen LEADER-Regionen für die Förderphase bis 2027 ausgewählt werden, sodass ab 2023 wieder Projekte beschlossen werden können – falls der Südschwarzwald wieder als LEADER-Region ausgewählt wird. Wir werden Sie über geplante Regionalforen und andere Veranstaltungen auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen schönen und erholsamen Sommer 2021.

Ihre LEADER Geschäftsstelle

### Neu beschlossene Projekte

Der Zeitpunkt der ersten Auswahlitzung am 9. Februar 2021 war bewusst früh gewählt, um den Antragstellern der Regionalbudgetprojekte einen möglichst langen Umsetzungszeitraum zu geben. Diese Projekte müssen nämlich innerhalb des laufenden Jahres vollständig umgesetzt und abgerechnet sein. Aufgrund der Corona Pandemie und des Lockdowns fand die Sitzung erstmals online statt. In dieser ersten Sitzung wurden aus-

schließlich Kleinprojekte behandelt, da die LEADER-Übergangsmittel noch nicht verfügbar waren. 18 Regionalbudget-Projekte wurden beschlossen.

Eine zweite Sitzung mit LEADER- und Regionalbudgetprojekten fand schließlich am 9. Juni 2021 ebenfalls online statt. Hier reichte das Regionalbudget leider nur noch für ein weiteres Projekt. Allerdings konnten etwa 270.000 Euro EU-Mittel für vier LEADER-Projekte vergeben werden.

Nachfolgend stellen wir Ihnen alle in diesem Jahr bislang beschlossenen Projekte kurz vor.

### LEADER-Projekte

#### Landjugendraum Glottertal

Im Keller des Rathauses der Gemeinde Glottertal befindet sich seit 30 Jahren ein Landjugendraum, der häufig und sehr aktiv, besonders durch die katholische Landjugend, genutzt wird. Dort treffen sich zuweilen ca. 50-60 Jugendliche, doch leider sind die Räumlichkeiten nicht für so viele Personen ausgelegt. Zudem entspricht die Einrichtung nicht mehr dem heutigen Bedarf und beispielsweise die Toiletten sind völlig veraltet. Gefördert wird der Umbau zu einem zukunftsfähigen, modernen und attraktiven Jugendtreffpunkt.

#### Pfarrbücherei St. Blasien

Fördergegenstand des Projekts ist der Umbau des Gewölbekellers des Pfarrhauses St. Blasien (UG) zur Pfarr- und Gemeindebücherei, welche bis 2019 im Haus des Gastes in St. Blasien untergebracht war. Nach dem Beschluss der Stadtverwaltung zur anderweitigen Nutzung der Räumlichkeiten wurde der Buchbestand von der Kirchengemeinde eingelagert. Der Wegfall der Bibliothek wurde sehr bedauert, sodass nun eine Wiedereröffnung im Keller des Pfarrgebäudes inklusive eines zukunftsfähigeren Konzepts angestrebt wird. Zusätzlich soll ein Vor-Ort-Studium der Bücher durch die Schaffung eines neuen Raums ermöglicht werden und eine Mediathek wird Zugang zu digitalen Produkten liefern. Außerdem können Lesungen, Kleinkunstveranstaltungen und Ausstellungen durchgeführt werden. Das erweiterte Angebot soll eine größere Zielgruppe ansprechen, sodass die Bibliothek zum generationenübergreifenden Treffpunkt wird. Für dieses Konzept sind umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich.



Das Projekt wurde zwischenzeitlich wieder zurückgezogen, weil der vom Land vorgegebene Terminablauf nicht eingehalten werden kann. Es soll aber zur nächsten Sitzung wieder eingereicht werden. Einstweilen kann möglicherweise ein viertes Projekt nachrücken, das im Juni beschlossen wurde, für das die Mittel aber nicht ausreichen.

### **Zeitschleuse Ühlingen-Birkendorf**

In Riedern am Wald gibt es einen sehr aktiven Verein, der Theatervorführungen unter Einbeziehung der einheimischen Bevölkerung veranstaltet. Inzwischen hat der Zeitschleuse e.V. Räumlichkeiten für Proben, Vereinsversammlungen und zur Lagerung der Requisiten angemietet. Das Gebäude wird vom Verein genutzt und dieser hat zudem ein Vorkaufsrecht auf das Gebäude. Um Veranstaltungen und Theateraufführungen im Gebäude durchführen zu können, sollen nun sanitäre Anlagen eingerichtet werden, die außerdem auch als öffentliche Toilette dienen werden.

### **Regionalbudget-Projekte**

Für das Regionalbudget konnten in diesem Jahr insgesamt (beide Sitzungen) 18 Projekte zur Förderung beschlossen werden.

### **Verkaufsautomat Flügel**

Die Metzgerei Flügel in St. Blasien betrieb bereits seit einiger Zeit einen Verkaufsautomaten vor dem Laden. Dieser ermöglichte den Kunden einen Einkauf auch außerhalb der Öffnungszeiten, allerdings konnten in dem kleinen Automaten nur wenige Produkte angeboten werden. Der neue Verkaufsautomat, der über das Regionalbudget gefördert wurde stellt eine erhebliche Qualitätsverbesserung dar, da er größer ist und das Angebot signifikant erweitert, sodass ein ganzer „Notfall“-Einkauf (inkl. Getränke etc.) am Wochenende möglich wäre.

### **Mörderischer Wanderweg**

Einst wurde entlang des Hochschwarzwälder Heimatpfads die Instandsetzung einer Reihe historischer Gebäude (Säge, Seilerei etc.) über LEADER gefördert. Allerdings wurden die Gebäude nie touristisch in Wert gesetzt, um ein stimmiges und

geschlossenes Angebot für Touristen zu bilden. Um das zu ändern, soll es entlang des Weges nun die Möglichkeit geben, kleine Video-Clips mit historischem Hintergrund anzusehen und so die Geschichte der Region spielerisch kennen zu lernen. Beteiligt sind Filmemacher Dirk Adam (er hat bspw. auch das LEADER-Projekt „Hosentaschen-Ranger“ filmisch umgesetzt – ein voller Erfolg) und Schauspieler Martin Wangler, während Projektträger die Hochschwarzwald Tourismus GmbH ist. Es sollen Recherchen zu realen Gegebenheiten angestellt werden, die beispielsweise (und darum „mörderisch“) aufklären, wie das Ossarium an Knochen und Schädeln an die St. Oswald Kapelle kam. Das Projekt ist zweistufig angelegt und über das Regionalbudget soll zunächst das „Kochrezept“ also die Konzeption erstellt werden, bevor es in Phase zwei an die Umsetzung geht.

### **Outdoorgeräte Stehlesee**

Hierzu gab es bereits ein LEADER-Projekt: Gefördert wurde die Inwertsetzung des Geländes um den Stehlesee inklusive der Schaffung von Plätzen zur Freizeitbeschäftigung (z.B. Basketball). Dieses Gelände soll nun zusätzlich mit Outdoor-Trainingsgeräten für jede Generation erweitert werden. Das Projekt ist von der Bürgerschaft initiiert und der Zusammenhalt soll durch das gemeinsame Projekt weiter stärken.

### **Parkplatz Heimatmuseum Simonswald**

Das Heimatmuseum Simonswald ist ebenfalls aufgrund von LEADER bekannt. Das Gebäude wurde vom Verein erworben und derzeit wird das ehemalige Backhäusle mit Hilfe von LEADER-Mitteln renoviert. Zudem ist ein Café geplant, welches für die Bürgerschaft einen Treffpunkt bieten soll. Fördergegenstand ist ein Parkplatz auf einem Privatgelände in der Nähe, welches dem Verein über mehrere Jahre zur Verfügung gestellt wird. Über das Regionalbudget sollten natürlich nicht unbedingt einfache Parkplätze gefördert werden, allerdings ist dies eine Sondersituation und für das Gelingen des Gesamtprojekts eines Cafés und des Museums von äußerster Wichtigkeit, da die parkenden Autos auf dem Hof derzeit den Platz für den Außenbereich des Cafés wegnehmen.





## **Heritage Interpretation**

Dieses Projekt lehnt sich an das Kooperationsprojekt TransInterpret aus der LEADER-Vergangenheit an, aus welchem unter anderem mehrere Themenpfade am Belchen entstanden sind. Das Besondere an diesen Pfaden ist die zielgruppengerechte Aufbereitung der historischen Informationen, sodass das Lernen erleichtert und spielerisch wird. Mit einem ähnlichen Thema sind zwei österreichische LEADER-Regionen an die Uni Freiburg (wo seinerzeit auch TransInterpret bearbeitet wurde) und an die Geschäftsstelle herangetreten und inzwischen ist ein transnationales Kooperationsprojekt mit diesen zwei Regionen (Traun4tler Alpenvorland, Nationalpark OÖ Kalkalpen) daraus entstanden. Heritage Interpretation befasst sich mit der inhaltlich-didaktischen Strukturierung und den Erfolgsfaktoren von Führungen, Ausstellungen, Smartphone-Apps etc. für Besucher von beispielsweise Kulturdenkmalen, Museen oder Schutzgebieten. Nun soll das Wissen nicht, wie beim letzten Projekt durch Experten, sondern durch „normale“ Leute, junge Menschen und Azubis aus der Region erarbeitet und weitergegeben werden.

## **Baumhaus Schluchsee**

Unter Einbindung von Kindern und Jugendlichen soll ein Baumhaus aus heimischem Holz unter fachpädagogischer Anleitung erstellt werden. Das Baumhaus ist von einem Pfadfinder-Verein entwickelt und wurde im Nordschwarzwald bereits über LEADER gefördert. Gebietsübergreifendes Ziel ist, dass Wanderer auf dem Weg vom Nordschwarzwald bis zum Südschwarzwald durchgehend in Baumhäusern übernachten können und diese Übernachtungsmöglichkeiten ausgebaut werden.

## **Funpark Breitnau**

Dieses Projekt wurde bereits in der letztjährigen LEADER-Sitzung beantragt, aber aufgrund fehlender Finanzmittel der Gemeinde zurückgezogen. Eine verschlankte Version wird nun über das Regionalbudget beantragt, der Funpark in Breitnau. Der veraltete Spielplatz soll nun durch die Ergänzung einer Seilbahn für Kinder und den Einbau eines Abwasserbehälters unter dem vorhandenen Toilettenwagen erweitert werden. Ziel ist die Steigerung der Attraktivität

und Erhaltung des Funparks als generationsübergreifender Treffpunkt (Seniorenwohnen in der Nähe).

## **Gläserner Schleuderraum**

Herr Weber, ein Imker aus dem Prechtal, erledigt seine Honigarbeiten (Schleudern, Auflösen, Rühren und Abfüllen des Honigs) i.d.R. in seinem Keller. Am Haus des Imkers verläuft der Themenweg „Prechtäler Bienenweg“ und daher möchte er nun als weitere Attraktion/Erweiterung des Weges, ein kleines Gebäude mit Glasfront erstellen, welches er dann als Schleuderraum nutzt. Vorbeikommende Wanderer auf dem Themenpfad können die Imkereigeräte anschauen und den Schleuderraum besichtigen. Im neuen Schleuderraum sollen auch Ferienaktionen mit Kindern stattfinden, um ihnen die Imkerei/Bienen näher zu bringen. Damit leistet der Imker einen Beitrag zur Umweltbildung und Sensibilisierung, wie wichtig die Biene für unser Ökosystem ist.

## **Schönwälder Lieblingsplätze**

Ziel dieses Projekts ist die Aufwertung der Ausstattung vorhandener Qualitäts- und Premiumwanderwege durch besonderes, individuell gestaltetes Mobiliar. Sogenannte „Eyecatcher“ sollen Ruhe- und Rastplätze in Schönwald besonders attraktiv machen. Zum Beispiel ist eine „Sagenbank“ mit Erzählungen und Mythen zum Blindensee geplant, eine urig-romantische Schutzhütte, ein Hochsitz, ein Liebesbänke etc. Es sind bereits Schwebebänke als „Schönwälder Lieblingsplätze“ vorhanden und die Gemeinde möchte diese Erlebnis-Produkte als Wiedererkennungszeichen etablieren. Zudem soll es eine neue Wanderroute entlang der Schönwälder Lieblingsplätze geben.

## **Bläserklasse Waldau-Langenordnach**

Die Grundschule Langenordnach ist eine Zwergschule mit 40 Schülerinnen und Schülern. Hier gibt es in Kooperation der Grundschule Langenordnach, des Musikverein Waldau und der Jugendmusikschule eine Bläserklasse. Ab Klasse drei (oder ggf. auch früher) können die Kinder ein Instrument im Einzelunterricht erlernen und dann sehr früh im Ensemble spielen, was die musikalische Reife stärken soll. Ziel dabei ist das frühe Heranführen der Kinder an ein Musikinstrument sowie die Bindung an den Musikverein, welcher die



Kosten für Instrumente, Ausbildung und Noten trägt und die neuen Instrumente für dieses schwierige Corona-Jahr über das Regionalbudget fördern lässt.

### **Infosteile Altbirkle**

Auch bei diesem Projekt handelt es sich um eine Ergänzung zu einem umgesetzten LEADER-Projekt: der Sanierung und Wiederbelebung des Altbirklehofes (1550 erbaut und drittältester, noch im Original stehender, Hof). Hier wurde die denkmalgeschützte, historische Stube, die zweistöckige Rauchküche und der Wiederaufbau des Bauerngartens gefördert. Viele Wanderer laufen auf dem Querweg Freiburg-Bodensee am Altbirkle vorbei und können nur erahnen, dass dieser Hof bedeutend und alt sein muss. Nun soll eine Informations-Steile am Altbirkle über das denkmalgeschützte Gebäude, die Historie sowie die aktuelle Nutzung als Wohnort und Ort der Bewahrung Schwarzwälder Traditionen errichtet werden. Informationen können sowohl analog als auch digital mit QR-Code abgerufen werden, wobei über den QR-Code weitergehende Informationen über das aktuelle Kulturprogramm und ein 360° Rundgang durch das Gebäude eingesehen werden können.

### **Landfrauenküche Kappel**

Im alten Rathaus in Kappel gibt es ein Landfrauenstüble, in welchem verschiedene Vereinsaktivitäten stattfinden: Stubete der Älteren, Weihnachtsfeier der Landfrauen, Vorstand-Sitzungen und Cego-Kurse. Im Raum neben dem Stüble soll nun mit Hilfe des Regionalbudgets eine Küche eingebaut werden. Stattfindende Veranstaltungen können so bewirtet werden, außerdem können die Koch- und Backkurse der Landfrauen in Zukunft dort angeboten werden. Ziel ist es, generationenübergreifende Aktivitäten für jüngere und ältere Landfrauen anzubieten, sodass der Zusammenhalt gestärkt wird.

### **Mitfahrbänke Interkommunal**

Dies ist ein interkommunales Projekt der Talgemeinden Buchenbach, Stegen, Kirchzarten und der Gemeinden Oberried, St. Peter und St. Märgen. Die Haupt-Pendel-Ziele dieser Gemeinden sind Kirchzarten und Freiburg. Projektgegenstand ist die Einrichtung von Mitfahrpunkten/Bänken in den Gemeinden, wo registrierte

Autofahrer (erkennbar am Aufkleber auf dem Auto) die Personen, die auf der Bank sitzen, mitnehmen. Dies beruht natürlich auf gegenseitiger Freiwilligkeit. Ziel ist die Verbesserung der Mobilität durch Ergänzung des ÖPNV, die Unterstützung eines umweltbewussten Verhaltens und die Stärkung des Gemeinns durch die Entwicklung gemeinschaftlicher Mobilität. Zur Förderung beantragt werden natürlich nur die Bänke in den LEADER-Gemeinden Oberried, St. Peter und St. Märgen.

### **Wanderheim Lindenbüble**

Der Schwarzwaldverein St. Georgen betreibt das Wanderheim Lindenbüble, eine Wanderhütte zur Einkehr und Übernachtung im Matratzenlager. Allerdings ist dies nur am Wochenende möglich, wenn Mitglieder des Vereins als „Bewirter“ im Haus sind. Der zugehörige Schopf wurde meist von Stammgästen genutzt, von welchen viele jedoch aus Altersgründen nicht mehr kommen können. Daher wurde dieser Schopf gelegentlich als Ferienwohnung oder als Zusatz zum Haupthaus vermietet. Häufig mussten kurzfristige Kleingruppenanfragen für eine oder wenige Übernachtungen jedoch abgewiesen werden, obwohl diese durch den Wanderboom immer stärker nachgefragt werden. Nun soll der Schopf als eigenständige Selbstversorgerunterkunft (auch für kurze Zeit, bspw. Wanderer) fungieren. Seit 20 Jahren wurde im Gebäude nichts renoviert und mit Hilfe der Förderung sollen daher moderate Sanierungsmaßnahmen markanter Schwachpunkte durchgeführt werden. Essentiell ist auch der Einbau von Smarthome-Technik (z.B. zur Erhitzung des Boilers etc.), um eine möglichst einfache Abwicklung dieser Übernachtungen zu garantieren, bei der die Vereinsmitglieder nicht vor Ort sein müssen.

### **Freie Schule Lenzkirch**

In der Gemeinde Lenzkirch gibt es seit dem Wegfall der Haupt- und Werkrealschule eine Schule in privater Trägerschaft, die sich zunächst komplett selbst finanzieren muss. Außerhalb der Schulzeit sollen nun Musikurse angeboten werden. Da finanzielle Mittel immer knapp sind, werden hierfür durch das Regionalbudget Musikinstrumente, Rhythmusinstrumente und elektronische Geräte (z.B. zur Aufnahme) angeschafft.





### **Trimm-dich Pfad Göhrwihl**

Antragsteller ist der Verein Aktiver Hotzenwald e.V., der in Göhrwihl einen Trimm-dich-Pfad einrichten möchte. Projektgegenstand ist die Aufstellung von Sportgeräten in einem 2,2 km langen Parcours mit 13 Stationen.

### **Jugend-Musik-Workshops**

Es handelt sich um das bekannte Kooperationsprojekt zum Thema Jugend und Musik mit der französischen LEADER Region Sundgau-3Frontières, welches schon seit dem Jahr 2019 angestrebt wird. Zunächst sollten fünf LEADER-Regionen beteiligt sein, schlussendlich blieben jedoch nur die Elsässer und der Südschwarzwald übrig. Die Suche nach einem musikalischen Partner war im Südschwarzwald kein Problem. Mit der Band Zweierpasch konnte eine zweisprachige Band gefunden werden, die bereits ein eigenes Workshop-Format (Ecole du Flow) entwickelt hat, bei welchem Jugendliche zu einem Thema arbeiten und ihre Ergebnisse in einem selbst geschriebenen RAP aufbereiten und präsentieren. Es gestaltete sich für die Geschäftsstelle jedoch schwierig, Jugendliche zu finden, die gerne mitmachen würden. Schließlich meldete die Französisch-Klasse der Schule in Elzach Interesse an. Allerdings fiel dies in die Zeit des ersten Corona-Lockdowns und so hat sich aufgrund der Corona-Situation die Entwicklung und Durchführung des Kooperations-Projekts immer wieder verzögert, sowohl mit den französischen Partnern als auch mit der Schule. Schließlich einigte man sich mit der elsässischen Region darauf, jeweils einen Musikworkshop o.ä. vor Ort zu veranstalten und später, soweit möglich, ein gemeinsames Event durchzuführen. Fördergegenstand ist bei diesem Projekt der Workshop mit der Französischklasse der Schule Elzach inkl. einem kleinen Konzert mit Felix und Till Neumann, dann eine gemeinsame Aktion mit den französischen Partnern (vermutlich im Herbst, aufgrund der Pandemie jedoch derzeit nicht planbar).

### **Jugenddialog Südschwarzwald**

Dieses Projekt steht im Zusammenhang mit den Bemühungen, die Jugend stärker zu beteiligen. Fördergegenstand sind verschiedene Workshops für und mit ca. 100 Jugendlichen, welche alle darauf abzielen, dass die Jugendlichen sich mit Ihrer Heimatregion beschäftigen. Moderiert und organisiert

werden die Veranstaltungen von Udo Wenzl, der in der Region weithin für seine Jugendarbeit bekannt ist. Die Ergebnisse aus diesem Projekt sollen außerdem in das neue REK integriert werden, um in Zukunft die Jugend besser einzubinden.

### **Fahrplan LEADER-Förderung**

Da der gesamte Fahrplan für die neue Finanzierungsphase bereits auf EU-Ebene vollkommen im Verzug ist, können die diesjährigen Projekte mit EU-Geldern aus der Übergangsverordnung finanziert werden. Möglicherweise können auch im nächsten Jahr noch LEADER-Projekte beantragt werden – voraussichtlich aber landesweit zentral und im Windhundverfahren. Schön ist, dass durch die Übergangsverordnung diesmal keine große Lücke im Fördergeschehen entsteht. Im September steht die nächste Auswahl-sitzung an. Der neue Förderaufruf und alle aktuellen Infos hierzu werden wir wie immer auf unserer Webseite [www.leader-suedschwarzwald.de](http://www.leader-suedschwarzwald.de) einstellen.

### **Bewerbung für die neue Förderphase**

Die LEADER Aktionsgruppe hat Interesse bekundet, wieder als LEADER-Förderregion ausgewählt zu werden. Inzwischen wurde auch ein Antrag auf Förderung für die Erstellung des neuen REKs gestellt, sodass die Begleitung durch ein externes Büro nicht nur von den Landkreisen bezahlt werden muss. Die Ausschreibung für die Neuerstellung des REKs läuft derzeit und bei der Geschäftsstelle sind schon mehrere Angebote eingegangen. Eine Entscheidung wird noch vor der Sommerpause fallen und sobald der Förderantrag bewilligt ist, kann die Auftragsvergabe erfolgen.

Geplant sind die ersten Veranstaltungen zur Neuaufsetzung des REKs ab ca. Oktober 2021. Die Details zu den Veranstaltungen werden wir zu gegebener Zeit immer auf der Webseite und dem Instagram-Kanal der LEADER Aktionsgruppe kommunizieren. Wir freuen uns, auf Ihre tatkräftige Mithilfe bei der Findung der Themenschwerpunkte für die Zukunft von LEADER im Südschwarzwald!



## Regionalforen im April 2021

Im April fanden bereits zwei weitere Regionalforen zur Evaluierung der alten Förderperiode statt. Gleichzeitig konnten hier bereits erste Erkenntnisse für Schwerpunkte in der neuen Förderphase gewonnen werden. Die Foren waren zunächst als Präsenzveranstaltung vorgesehen, allerdings stellte sich schnell heraus, dass die Veranstaltungen aufgrund des andauernden Lock-downs online stattfinden müssen.

Das erste Forum fand am 15. April statt und stand unter der Überschrift Klimawandel und Nachhaltigkeit. Zunächst wurde ein kurzer Einblick in den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf den Südschwarzwald gegeben, danach ging es um globale Nachhaltigkeitsziele und ihre Einbeziehung in die Regionalentwicklung. Im Kleingruppen wurde die Wichtigkeit der Themen in der Vergangenheit und eine mögliche Priorisierung in der Zukunft der LEADER-Region Südschwarzwald analysiert. Der Ablauf wurde für das zweite Regionalforum am 26. April übernommen: Hier ging es allerdings um Baukultur und neue Nutzungsformen sowie um die Digitalisierung auch im Bereich des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements.

## Transnationale Kooperationen

Wie bei den Regionalbudget-Projekten bereits erläutert, befindet sich das Jugendprojekt mit der französischen Region Sundgau-3Frontieres gerade in der Umsetzung. Es fand bereits ein erster lokaler Workshop mit Zweierpasch und den Schülern aus Elzach statt. Im Herbst soll dann ein Besuch der Franzosen in Deutschland stattfinden. Beide Schülergruppen sollen einen gemeinsamen Workshop mit Zweierpasch absolvieren. Im Anschluss wird die Band ein Konzert geben, bei dem die Schüler ihre Ergebnisse aus den Workshops präsentieren können. Es bleibt natürlich zu hoffen, dass die Pandemie-Lage dieses Vorgehen zulässt.

Die zweite Kooperation mit den beiden österreichischen Regionen befindet sich inzwischen ebenfalls in der Umsetzung. Auch hier läuft das Projektgeschehen (zunächst) über das Regionalbudget. Das Projekt Heritage Interpretation stellt die erste Phase dar – die Kooperation ist durchaus auf lange Sicht geplant.

## Neue Projektanträge

Für dieses Jahr sind alle Regionalbudget-Mittel aufgebraucht. Durch die Übergangsverordnung können jedoch im September noch einmal LEADER-Fördermittel vergeben werden. Da noch keine offizielle Meldung seitens des Landes vorliegt, ist bislang unklar, wie hoch der Betrag der verfügbaren Fördermittel sein wird. Daher konnte bis zum Redaktionsschluss noch kein Förderaufruf erfolgen. Aktuelle Infos sind immer unter [www.leader-suedschwarzwald.de](http://www.leader-suedschwarzwald.de) zu finden.

Wir bitten die potentiellen Antragsteller, frühzeitig mit dem Regionalmanagement Kontakt aufzunehmen; denn bis ein Projektantrag beschlussreif ausgearbeitet ist, vergehen erfahrungsgemäß einige Wochen.

Das Regionalmanagement steht gerne zur Verfügung!

## TERMINE – TERMINE - TERMINE

### ***voraussichtlich 23. September 2021*** **LEADER Auswahl-sitzung, Schluchsee**

Der Förderaufruf inkl. Höhe der Mittelverfügbarkeit wird zu gegebener Zeit auf der Webseite der LEADER Aktionsgruppe bekannt gegeben.

### ***ab Herbst 2021*** **Neubewerbung als Förderregion**

Diverse Veranstaltungen zur Neugestaltung des REKs und Themenfindung für die neue Förderperiode.

Veranstaltungen und Informationen immer aktuell unter [www.leader-suedschwarzwald.de](http://www.leader-suedschwarzwald.de)

Impressum  
Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe  
Zukunftsregion Südschwarzwald  
Gartenstraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen  
Fon: 07751 - 86-2609 / Fax: 07751 - 86-2699  
[info@leader-suedschwarzwald.de](mailto:info@leader-suedschwarzwald.de)